

Generalversammlung Eurojumelage, 10. – 16. November 2016 auf Malta



Mittwoch, 09.11.

Nach einem ziemlich unruhigen Flug von Zürich nach Malta trafen die acht Schweizer Jumeleure pünktlich in Malta ein. Die Verwaltungsrätin Margrith Büschi und der Delegierte Amadeus Zimmermann wurden von Monika Zimmermann, Hans Baumgartner, Rita und Peter Christen und Irène und Walter Grolimund begleitet. Am Flughafen wurden wir bereits von einem Taxi erwartet und nach 40 Minuten Fahrt trafen wir im Hotel San Antonio an der St. Pauls Bay ein. Trotz der späten Ankunft wurde uns noch ein Nachtessen serviert und anschliessend konnten wir die Zimmer beziehen. wg





Donnerstag, 10.11.

Nach dem Frühstück machten wir einen Spaziergang de Küste entlang bis zum „Wignacourt Tower“. Dieser wurde von Grossmeister Wignacourt 1622 erbaut. Im Verlauf des Tages trafen nach und nach alle Jumeleure aus ganz Europa ein. Margrith Büschi nahm an der Verwaltungsratsitzung teil.

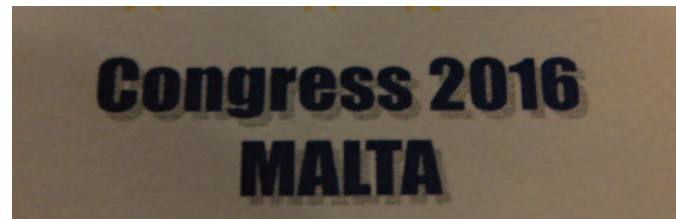
Beim anschliessenden Nachtessen begrüßten wir unsere Partnersektionen aus Strassburg und Dresden. wg





Freitag, 11.11.

Für Amadeus Zimmermann und Margrith Büsschi begann die Generalversammlung. Monika, Hans, Rita und Peter erlebten bei einer dreistündigen Busfahrt die ersten Sehenswürdigkeiten der Insel. Irène und ich besuchten das „Malta National Aquarium“. Dieses Museum ist zwar relativ klein, aber ausserordentlich abwechslungsreich. wg





Samstag, 12.11.

Nachdem sich unsere zwei Delegierten morgens den zweiten Tag an die Generalversammlung begaben, machten wir anderen uns auf, etwas die Stadt zu erkunden. Zu Fuss marschieren wir Richtung Strand und stadtauswärts. Das Wetter war fabelhaft, nur der Wind blies stark. Wir besuchten das Aquarium, wo wir wunderschöne Fische und sonstige Meeressäuger bewundern konnten.





Nach dem Mittagessen fuhr uns der Bus zum Schloss Verdala, das einen wunderschönen Schloss Park hat. Wir konnten alle Räume besichtigen. Es wurde uns ein Apéro offeriert. Zum Schluss fahren wir in die von Mauern umgebenen Stadt Mdina. Eine tolle Aussicht erwartete uns, und wir hatten noch etwas Zeit zum lädelen.





Müde von den vielen Eindrücken begaben wir uns wieder ins Hotel zum Nachtessen. mz





Sonntag, 13.11.

Wir buchten einen Ausflug mit Reiseleiterin, die sehr gut deutsch sprach. Wir fuhren mit einem Car der Küste entlang nach Marsaxlokk Bay. Dort unternahmen wir einen kurzen Bootstrip. Wunderschön, das azurblaue Wasser! Der Bootsführer entführte uns zu diversen Klippen und Felsen. Wieder an Land angekommen, ging es weiter der Küste entlang. Die Reiseleiterin erklärte uns alles genau über Kultur, Menschen, ihre Gewohnheiten, etc. Nach dem Mittagessen konnte man Birgu und Birgu Waterfront besichtigen. Auch dieser Sonntag war sehr eindrücklich. Malta ist eine schöne, sehr saubere Insel mit vielen Kirchen und Sehenswürdigkeiten. mz





Montag, 14.11.

Ein Teil der Jumeleure reiste am Montag ab, die anderen machten einen Ausflug auf die Insel Gozo. Die Überfahrt dauerte knapp 30 Minuten. Danach erfolgte der Transfer zur Gozo Zitadelle und der Besuch der Stadt Viktoria mit seiner imposanten Kathedrale. Anschliessend erkundigten wir die mächtige Zitadelle. Von der Wehrmauer aus zeigte sich ein herrlicher Rundblick über die ganze Insel.

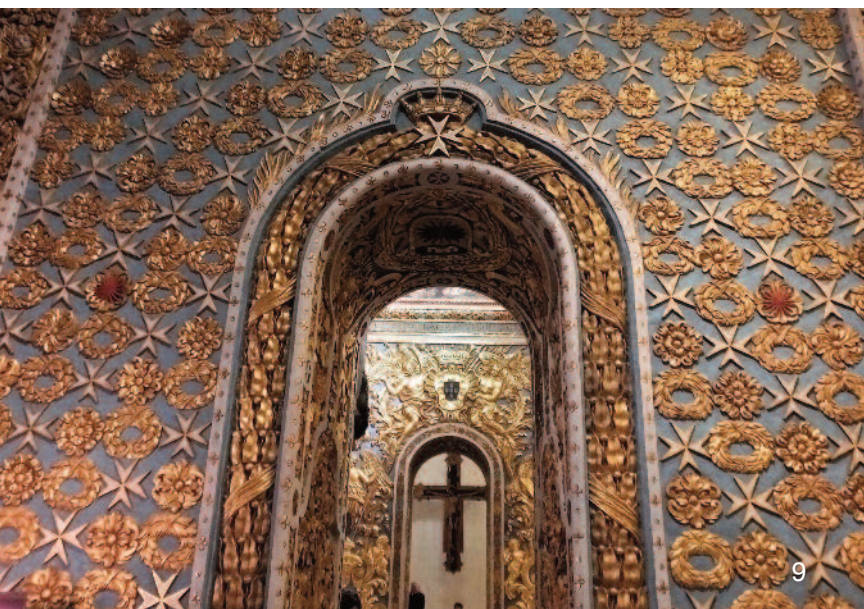
Im Hotel Calypso in Marsalforn genossen wir ein ausgezeichnetes Mittagessen. Danach fuhren wir zur „Azur Windows“ mit seinem aus dem Meer herausragenden, eindrucklichen Felsbogen. Mit der Fähre ging es am Abend wieder zurück auf die Hauptinsel und mit den Bussen zurück ins Hotel. wg





Dienstag, 15.11.

Ein weiterer Ausflug nach Valletta folgte. Leider war der Grossmeisterpalast, der eigentliche Höhepunkt dieses Vormittags, wegen dringender Reparaturarbeiten geschlossen.





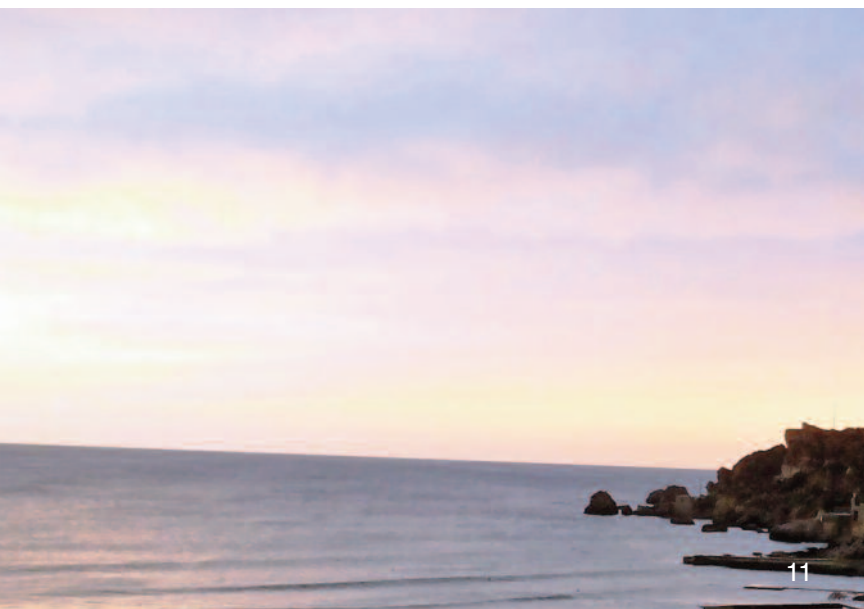
Zurück im Hotel verbrachte jeder den Nachmittag nach seinen persönlichen Bedürfnissen. Nach einem gemeinsamen Apéro im Pub folgte das letzte Nachtessen. wg





Mittwoch, 16.11.

Der Transfer zum Flughafen erfolgte nach dem Frühstück. Wir genossen unseren, diesmal äusserst ruhigen Flug und landeten pünktlich um 16.30 Uhr in Zürich.





Wir verbrachten schöne, sonnige und angenehme Tage in Malta. Die maltesischen Organisatoren scheuten keine Mühe, uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Einzig die Kommunikation bei den Ausflügen liess etwas zu wünschen übrig, was aber mit südländischem Charme mindestens teilweise wettgemacht wurde. wg

Autor: Walter Grolimund, (wg)
Autorin: Monika Zimmermann (mz)

Fotos: Edgar Starck, Dresden D

